

05 | Frühling 2023

BGVintern



Vorwort 2

Rückblick GV 3

Burgruine Wildschloss 4/5

Im Fokus: Der Trachtenverein Vaduz 6

Persönlich: Nadine Wille 7

Rätselspass 8

gemeinsam – metanand – föranand

Bürger-
genossenschaft 
Vaduz

Liebe Mitglieder der Bürgergenossenschaft, der Frühling ist da und in den Gärten und Kulturen wird schon wieder fleissig gearbeitet. Auch wir freuen uns, euch eine weitere Ausgabe unserer Broschüre BGVintern überreichen zu können und Erneuerungen anzukündigen.

Nur wer seine Spuren kennt, weiss woher er kommt! Dies haben wir zum Anlass genommen und die Vortragsreihe – **wias drzua ko ischt** – entwickelt. Mit dem Mitglied Dr. Alois Ospelt konnten wir einen ausgewiesenen Kenner der Materie gewinnen. Er hat sich bereit erklärt allen Interessierten die Geschichte und Beweggründe zur Gründung von Bürgergenossenschaften näher vorzustellen.

Die Vortragsreihe ist in verschiedene Themenbereiche aufgeteilt und behandelt jeweils einen Zeitabschnitt. Näheres findet ihr in der nebenstehenden Anzeige.

Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe bildet die Burg ruine Wildschloss mit seiner über 600 Jahre alten Geschichte. Schon seit vielen Jahren ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und kleine Abenteurer!

In dieser Ausgabe nehmen wir den Vaduzer Trachtenverein in den «Fokus» und berichten über dessen Tätigkeit zum Wohle der Gemeinschaft. In der Rubrik «Persönlich» gibt uns Nadine Wille Auskunft über die Aufgaben und Aktivitäten des Trachtenvereins.

Der Terminkalender zeigt, es sind wiederum mehrere Aktivitäten und Anlässe geplant. Wir freuen uns auf eure aktive Teilnahme und euer Mitwirken ganz nach unserem Motto **«gemeinsam - metanand - föranand»**.

Bis bald bei der nächsten Veranstaltung!

Franz Wachter, Lucas Ospelt, Beat Gassner, Gaudenz Hasenbach, Nadja Beck-Nigg, Steffi Seger

Termine 1. Halbjahr 2023 – wo ma sich trefft

13. Mai

Frontag, Träffpunkt am achi bir Alta Blockhötta

15. Mai

Vortrag «wias drzua ko ischt»

28. Mai

Pfingschta bi da Gärtner, ab am elfi

3./10. Juni

Arbeitsdienst uf Pradamee

16./17. Juni

Landesfürwehrtag

22. Juni

Mettsommernacht bir Alta Blockhötta

24. Juni

Trubagässler Fäscht

2. Juli

Alpsägnig uf Pradamee

Herzlich willkommen!

Zur Vortragsreihe – **wias drzua ko ischt** – in Zusammenarbeit mit Dr. Alois Ospelt

15. Mai, ab 19 Uhr bei der Alten Blockhütte

Teil 1:

«Der Wandel von Eigentum am Boden am Beispiel Vaduz»

Inhalt und Schwerpunkte:

- Privatisierung von Vaduzer Gemeinbesitz ins Privateigentum der nutzungsberechtigten Vaduzer Haushaltungen im Jahre 1806
- Aus Gemeinbesitz (Gemeingut) wird Privateigentum
- Woher stammt das Bürgervermögen?
- Die Anfänge des Vaduzer Bürgervermögens

Teil 2: «Gemeindegut, Gemeindegut (nach 1806) – Grundlage der Bürgergenossenschaft»

Dieser Vortrag findet im Herbst 2023 statt. Das Datum wird rechtzeitig publiziert!

Achtung, beschränkte Möglichkeiten der Parkierung!

Da derzeit nur eine geringe Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht, bitte wir die Besucher die Parkplätze bei der UNI zu benutzen oder ganz einfach zu Fuss zu kommen! Vielen Dank!

Rückblick GV 2023

Am 20. März konnten wir 55 Mitglieder zur diesjährigen Genossenschaftsversammlung im Ballenlager begrüßen.

Erstmals wurde den Mitgliedern ein umfangreicher Geschäftsbericht überreicht, was viel Anklang fand. Damit konnte die umfangreiche Traktandenliste zügig abgearbeitet werden.

Der umfassende Bericht des Vorstandes verdeutlichte die Tätigkeit und geleistete Arbeit im vergangenen Vereinsjahr und gab auch einen Einblick in die Neuausrichtung sowie Reorganisation der Geschäftsstelle. Neben den statutarischen Traktanden nahmen die diversen Bodentausche zwischen der BGV und der Gemeinde einen wesentlichen Teil der Zeit in Anspruch.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Information zum Stand der Verhandlungen betreffend der Deponie Im Rain. Hier soll in diesem Jahr der bestehende Vertrag über den Abbau des Kieses und die Einlagerung von Schutt neu vereinbart werden.

Alle Anträge wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Vorstand zum Abschluss und Unterzeichnung der Verträge legitimiert.

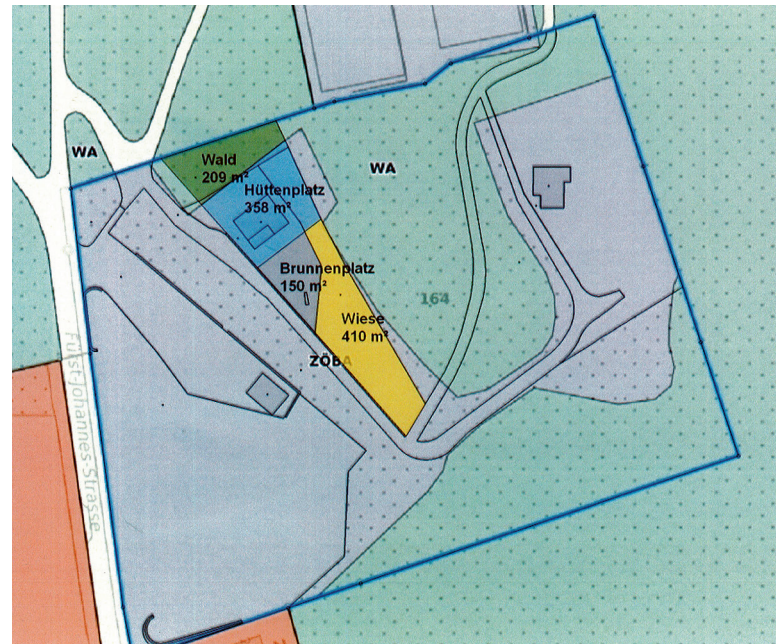
Der Vorstand bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und sicherte eine ordnungsgemäße Umsetzung der Beschlüsse zu.



Im Anschluss an die Versammlung trafen sich die Mitglieder zum Apéro und erhielten als Geschenk einen Schirm mit dem Logo der BGV.

Grundstück der Alten Blockhütte in BGV-Besitz!

Durch Bodentausch mit der Gemeinde geht das gesamte Grundstück mit insgesamt 1127m², auf welchem auch die Alte Blockhütte steht, nun in das Eigentum der BGV über.



Hier hat die BGV nun endgültig ein eigenes Lokal und damit ihre Heimat gefunden!

Nadja Beck – Nigg neu im Vorstand



Mit der Wahl von Nadja ist der Vorstand nun mit sechs Personen vollständig besetzt.

Das rätselhafte Wildschloss

Burg Schalun, ein spannendes Ausflugsziel oberhalb von Vaduz

Hoch über Vaduz erhebt sich die Burg Schalun, im Volksmund «Wildschloss» genannt. Auf einem Felsvorsprung im 12. Jahrhundert erbaut, thront die Ruine im Schlosswald über der Residenz.

Von 1933 bis zur Gründung der Bürgergenossenschaft im Jahr 2012 war die Ruine im Besitz der Gemeinde Vaduz, heute gehört sie der Bürgergenossenschaft Vaduz. 1939 hat der Historische Verein unter der Leitung von Pfarrer Anton Frommelt erste Grabungen und Sanierungen vorgenommen. Weitere archäologische Untersuchungen erfolgten von 1982 bis 1985. Und in den Jahren 1990 bis 1993 wurde die Ruine umfassend saniert und für Besucher mit viel Beton gesichert.

Schalun

Die Burg Schalun wurde aller Wahrscheinlichkeit nach durch Herren gleichen Namens erbaut, denn der Ritter «Uolricus de Schalun» (Ulrich von Schalun) wird 1237 in einer Schenkungs-

urkunde der Herren von Vaz als Zeuge genannt. Schalun stammt vom alträtoromanischen Wort «scaluna» (grosse Treppe) ab. Die erste Burganlage bestand aus Gebäuden mit rund 0,8 Meter dicken Mauern, deren Haupträume mit mehreren Becherkachelöfen beheizt wurden.

Umbau

Später wurde die Burg Schalun aber komplett umgestaltet. Östlich und westlich der Kernburg wurde je ein Wehrgraben in den Fels gehauen, die bestehenden Mauern wurden teilweise verstärkt und auf dem höchsten Punkt des Plateaus entstand der Bergfried. Es wird angenommen, dass die Burg bis ins frühe 14. Jahrhundert bewohnt war und dann durch einen Brand teilweise zerstört wurde.

Keine Raubritterburg

Dann verschwindet die Ritterfamilie Schalun aus den Überlieferungen. 1616 wird die Ruine wieder in der Emser Chronik «alt Burgstal Schalun» und «Wildenburg» genannt. Auf der Landkarte



von Johann Jakob Heber aus dem Jahr 1721 ist sie als «Schallon, das alte Schloss Wildberg» verzeichnet. Darüber hinaus lässt sich über die rätselhafte Burg Schalun recht wenig sagen. Eines allerdings kann mit ziemlicher Sicherheit ausgeschlossen werden: Das Wildschloss Schalun war nie eine Raubritterburg, wie es immer wieder zu vernehmen ist.

Ausflugsziel für die ganze Familie

Ein Rundweg durch den Vaduzer Wald lädt zur Wanderung zum Wildschloss ein. Vom Bannholz aus kann die Ruine südlich über die Letzi (mit dem Walderlebnispfad) oder nordöstlich über Iraggell und den Spoerryweiher erreicht werden. Der herrliche Blick auf Vaduz und auf die Schweizerberge von der Aussichtsplattform

aus ist für die ganze Familie ebenso abenteuerlich wie das Braten einer knackigen Wurst am Lagerfeuer bei der Ruine, wo das benötigte Holz bereits parat liegt.

Hier stund im düstern Mittelalter
Des Reiches grosser Sachverwalter,

Herr Ritter von Schalun.
Er sann, was nun zu tun

Und baute sich auf Felsenhöhen
Ein Schloss von dort herabzusehen

Über Land und Leute
Und über Raubzugs Beute.

Aus der «Schalun-Chronik»
von Dr. Walter Oehry

Jubiläumsprojekt beim Spoerryweiher gestoppt

Anlässlich der Generalversammlung stellten Vertreter der Liechtensteinischen Kraftwerke LKW ein Jubiläumsprojekt im Hinblick auf «100 Jahre LKW» vor. Dabei ging es um Informationsstellen (Energieweg) rund um den Spoerry Weiher sowie Grillmöglichkeiten und eine Rutschbahn.

Das Projekt sorgte für angeregte Diskussionen. Schliesslich beschloss die Versammlung mit knapper Mehrheit, dem Vorstand die Kompetenz zu überlassen, das Projekt ohne Grillstellen weiterzuverfolgen.

Inzwischen hat die Geschäftsleitung der LKW das Projekt gestoppt und wird es nicht mehr weiterverfolgen, da es ohne Grillstellen und den entsprechenden Sitzgelegenheiten keinen Sinn mehr mache.



Im Fokus:

Der Trachtenverein Vaduz

Der Trachtenverein Vaduz ist einer von 11 Vereinen, die seit 1965 in der Liechtensteinischen Trachtenvereinigung zusammengeschlossen sind. Auf Initiative von Maly Ospelt-Real entstand 1954 in Vaduz der erste Trachtenverein Liechtensteins.

Aufgrund von Ausgrabungen weiss man, dass die Tradition der Trachten in Liechtenstein mindestens ins Jahr 1700 zurückreicht. In kaum einem anderen Bereich glänzt die Schönheit und die Vielfalt der liechtensteinischen Volkskultur derart wie bei den Trachten. Die Kleidungsstücke werden von erstrangigen Schneiderinnen und Schneidern sehr aufwändig und in Handarbeit hergestellt.

Liechtensteiner Tracht

1966 empfahl die Trachtenkommission der Trachtenvereinigung die Schaffung einer «Landestracht» in den Landesfarben und – für die Vaduzerinnen – eine repräsentativere «Festtagstracht». Nachdem dieses Konzept umstritten blieb, entwickelte eine neue Kommission von 1988 bis 1990 eine neue Tracht, die wissenschaftlich besser untermauert war und sich auf ältere liechtensteinische Vorbilder stützte, und kreierte die bis heute gültige «Liechtensteiner Tracht» sowie eine eigene Tracht für die Triesenbergerinnen und Triesenberger.

Klare Vorgaben

Die «Liechtensteiner Tracht» unterliegt strengen Richtlinien. Neben Trachtenschuhen mit schlichter Metallschnalle gehören weisse, gemusterte Strümpfe und Handschuhe, ein schwarzer, gebauschter Rock, eine weisse Bluse mit Häkelspitzen an den Ärmeln, Schmuck in Altsilber (evtl. mit roten Granatsteinen), eine entsprechende Tasche, eine Radhaube in Schwarz und Silber sowie eine Schürze, passend zum roten Mieder (seit 1998 sind auch Tannengrün, Dunkelblau und Lachs erlaubt). Es bestehen zudem Mädchen-, Buben- und Männertrachten, für die jedoch historische Vorbilder fehlen. Auch verschiedene Musik- und Gesangsvereine sowie

Volkstanzgruppen verfügen über Trachten. Die Tracht wird vor allem an offiziellen Anlässen getragen, aber kaum im Alltag. Sie ist für viele Trägerinnen Ausdruck der Heimat- und Traditionsverbundenheit.

Vielfältige Einsätze

Die Einsätze der Trachten sind sehr vielfältig. Sie umfassen etwa die Teilnahme an kirchlichen Anlässen wie Fronleichnam oder am Weissen Sonntag, sodann an Staatsempfängen, am Fürstenfest, an Jubiläumsfeierlichkeiten, Verbandsfesten und vielem mehr.

Heute zählt der Trachtenverein Vaduz 34 Aktivmitglieder, darunter mit Adrian Wolf der einzige Mann, sowie 14 Kinder und 15 Passivmitglieder.

(Quellen: Historisches Lexikon, Liechtensteinische Trachtenvereinigung, Trachtenverein Vaduz)



Aktueller Vorstand:

Präsidentin: Nadine Wille
 Vizepräsidentin: Antje Moser
 Kassieren: Susi Nigg-Noser
 Schriftführerin: Monika Hemmerle
 Beisitzerin: Sandra Marxer

Interesse mitzuwirken?

Die Präsidentin Nadine Wille gibt gerne Auskunft:
nadine.wille@adon.li

www.trachten.li

Persönlich: Nadine Wille



Mit der Präsidentin des Trachtenvereins Vaduz im Gespräch

Nadine Wille, seit wann bist du Präsidentin des Trachtenvereins Vaduz?

Ich bin seit 2016 im Vorstand des Trachtenvereins. Anfangs haben wir in einem Gremium gearbeitet. Durch die Statutenänderung 2018 wurde der Vorstand neu aufgestellt. Da ich davor schon die Ansprechperson für Aussenstehende war, habe ich den Posten als Präsidentin übernommen.

Was motiviert dich, dich für diesen Verein zu engagieren?

Ich arbeite sehr gerne mit meinen Vorstandsmitgliedern zusammen. Sie sind sehr gut organisiert und fleissig. Auch haben wir viele tolle Mitglieder, die den Vorstand sehr schätzen. So macht die Arbeit viel Freude und motiviert mich in meinem Engagement. Wir haben immer viel Spass miteinander und geniessen dies Anlässe im Verein.

Welches sind Eure Ziele, welches die nächsten Einsätze?

Unser Ziel ist es das Brauchtum zu pflegen und zu fördern. Wir leben die Gemeinschaft im Verein ohne ehrgeizige Ziele. Das bedeutet für uns die Landstracht mit Freude und einer passenden Würde zu präsentieren. Im Frühjahr stehen einige kirchliche Anlässe an wie Pfingsten und Fronleichnam, bei denen wir den Gottesdienst begleiten. Beliebt ist bei vielen Trachtenträger/innen der Staatsakt auf der Schlosswiese am 15. August. Wir haben auch Arbeitseinsätze bei Apéros bei welchen wir Getränke ausschenken, ebenso beim Muttertags-Konzert der Harmoniemusik.

Wie steht es um den Nachwuchs?

Wir sind in Liechtenstein der mitgliederstärkste Trachtenverein. Leider merken wir jedoch, dass es schwierig ist, die jüngere Generation für den Trachtenverein zu begeistern. Oft ist das Tragen einer Tracht mit Vorurteilen behaftet. Wir würden uns sehr freuen über mehr Männer sowie auch jüngere Mitglieder. Wir haben jetzt noch viele Kinder im Verein, davon auch 4 Jugendtrachten, auf welche wir sehr stolz sind. Natürlich hoffen wir, dass uns davon einige erhalten bleiben.

Wo siehst du persönlich den Trachtenverein Vaduz in der Zukunft?

Der Trachtenverein Vaduz besteht aus sehr vielen großartigen Menschen, welche mit Stolz ihre Tracht tragen. In Zukunft hoffe ich für den Verein, dass wir weiterhin Mitglieder finden, die diese Leidenschaft mit uns teilen und unser Brauchtum noch lange erhalten bleibt.

Gewinnspiel: Kennst du us?

Zur Teilnahme am Gewinnspiel das Lösungswort mit Name, Telefonnummer und Adresse einsenden an **bg@bgvaduz.li**. Aus den richtigen Einsendungen werden drei Gewinnerinnen oder Gewinner ausgelost. Sie erhalten jeweils einen Gutschein von **ERLEBE VADUZ** im Wert von CHF 50.–.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Ausgabe mit dem Lösungswort «FUNKENBAUM»:

Annette Seger, Marlis Chesi, Christoph Eller

Häscht gwösst, dass ...

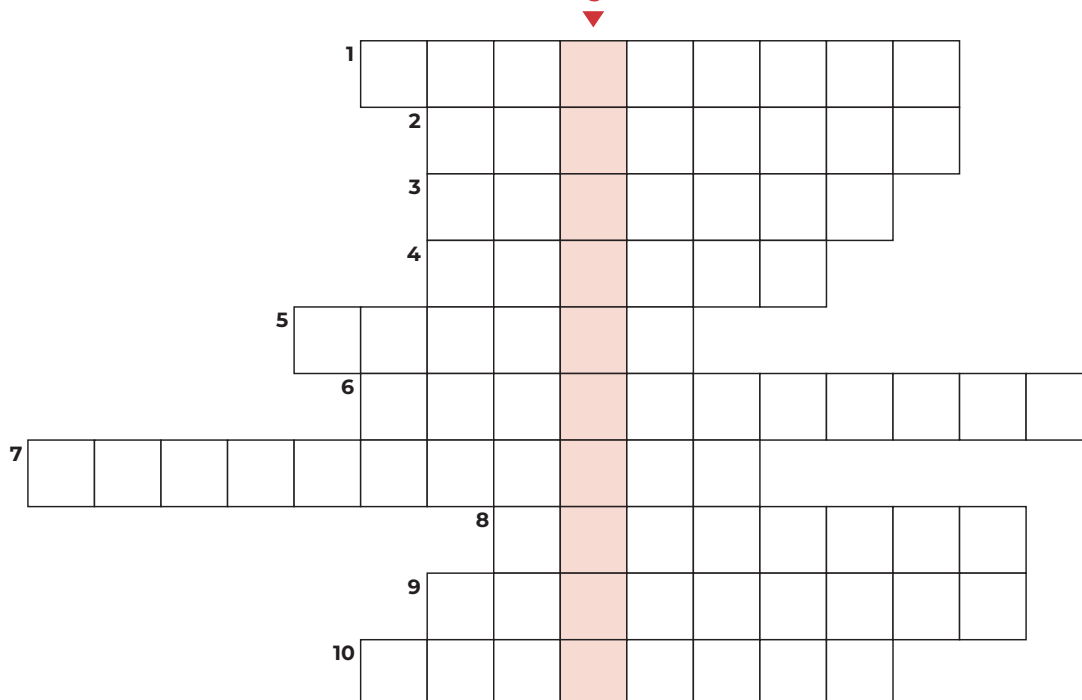
... s Welschloss dr BGV ghöört und unter Schotz schtoot?

Met dr Begründig vor Gnos ischt di ganz Ruina in Bsetz vor BGV öberganga. Eeni ischt jätz o föra Erhalt und föra laufenda Unterhalt verantwortlig. S Brennholz för d Füürschrella wörd vom Förschter und sina Metarbeiter ab und zua ärgenzt.

So kond d Bsuacher dört o sälber ä Füür macha und a Worscht broota.

För s Uufrumma ischt aber jeder sälber verantwortlig!

Lösungswort



1 Auf Krankis befindet sich der ... | **2** Für den Wald zuständig ist der ... | **3** Der Zepfelwald hat die Form eines ... | **4** Vaduzer Besitz auf Triesenberger Hoheitsgebiet | **5** Im Schlosswald wachsen vor allem ... | **6** Wald um das Schloss | **7** Verbindung zwischen Schaan und Vaduz | **8** Wie heisst die Vaduzer Enklave in Planken? | **9** Die alte Forsthütte steht beim ehemaligen ... | **10** Alte Bezeichnung für Förster

Einsendeschluss für das Lösungswort ist der **16. Juni 2023**.

Die Gewinnerinnen oder Gewinner werden benachrichtigt und im nächsten BGVintern bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeberin

Bürgergenossenschaft Vaduz

Redaktion

Franz Wachter und Markus Meier

Satz und Druck

Reinold Ospelt AG, 9490 Vaduz

Grafisches Konzept

Roman Beck, 9490 Vaduz

Erscheinungsweise und Auflage

4× jährlich, 800 Exemplare

Vertrieb

Liechtensteinische Post AG,
9490 Schaan

Bildnachweis

Bürgergenossenschaft Vaduz

Alle Rechte vorbehalten.

Auf Papier mit FSC-Zertifikat
und EU-Ecolabel gedruckt.

Geschäftsstelle

Bürgergenossenschaft Vaduz
St. Florinsgasse 7
9490 Vaduz

T +423 230 19 41

bg@bgvaduz.li

www.bgvvaduz.li

**Für einen persönlichen
Kontakt bitte vorab einen
Termin vereinbaren.**

Neue Mitgliedschaft

Kennst du jemanden, der
oder die gerne Mitglied der
Bürgergenossenschaft
Vaduz werden möchte?
Die Aufnahmebedingungen
erfährst du auf unserer
Webseite www.bgvvaduz.li.